

Januar bis September 2016

Quartalsmitteilung

Konzernergebnisse im Überblick

		30.9.2016	30.9.2015	Veränderung (2016/2015)
Umsatz	TEUR	53.100	41.975	26,5 %
Betriebsleistung	TEUR	53.446	42.374	26,1 %
Gesamtleistung	TEUR	54.928	43.972	24,9 %
EBIT	TEUR	1.043	-3.361	—
EBIT-Marge (auf Umsatz)	%	2,0	-8,0	—
EBIT-Marge (auf Gesamtleistung)	%	1,9	-7,6	—
EBITDA	TEUR	4.042	-761	—
EBT	TEUR	765	-3.368	—
Periodenüberschuss/ -fehlbetrag	TEUR	266	-4.347	—
Ergebnis je Aktie (gewichtet)	EUR	0,14	-2,30	—
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	0,14	-2,30	—
Eigenkapitalquote	%	42,6	42,2	—
Nettoverschuldung	TEUR	7.904	8.983	-12,0 %
Mitarbeiter		840	729	15,2 %

Neun Monate 2016: Umsatz steigt um 26,5 Prozent, EBITDA bei 4,04 Mio. Euro

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

hiermit legen wir Ihnen die Quartalsmitteilung der GK Software für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2016 vor. Wie bereits im ersten Quartal machen wir dabei von den neuen gesetzlichen Möglichkeiten hinsichtlich einer Vereinfachung des Berichtes Gebrauch und beschränken uns bewusst auf die wesentlichen Entwicklungen und Kennzahlen für die Bewertung des Geschäftsganges.

Es ist uns erneut gelungen, den **Umsatz** des Konzerns im Vorjahresvergleich deutlich zu steigern und mit 53,10 Mio. Euro einen Wert vorzuweisen, der um **26,5 Prozent** über dem des Vorjahreszeitraumes lag. Die Gesamtleistung stieg annähernd genauso stark und übertraf den Vorjahreswert mit 54,93 Mio. Euro um 24,9 Prozent. Das **EBITDA** in Höhe von 4,04 Mio. Euro zeigt deutlich, dass wir auf dem Weg zu alter Ertragsstärke erfolgreich weiter vorangekommen sind, nachdem wir hier im Vorjahr noch einen negativen Wert von -0,76 Mio. ausgewiesen haben. Das Gleiche gilt auch für das EBIT, das nach -3,36 Mio. Euro im Vorjahresvergleichszeitraum in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 mit 1,04 Mio. Euro einen um 4,40 Mio. Euro höheren Wert erreichte. Dieses Ergebnis ist für uns umso höher zu bewerten, da es im dritten Quartal auch ohne nennenswerte Lizenzerlöse nahezu ausschließlich durch die Effizienzsteigerungen im Projektgeschäft erreicht wurde.

Die ersten drei Quartale 2016 waren u.a. durch folgende Entwicklungen geprägt: Im zweiten Quartal konnten **vier** namhafte internationale Einzelhändler aus den Bereichen Mode, Luxusgüter, Baumarkt und Drugstore für das neue Kernprodukt **OmniPOS** gewonnen werden. Bereits im ersten Quartal hatte ein international führender Lebensmittelhändler mitgeteilt, dass er sich für unsere Filiallösung entschieden hat. Im Bereich der Bestandskunden sind wir in weiteren Projekten in die **Rollout**-Phase übergegangen. So wurden z.B. das zweite bedeutende Projekt in **Südafrika produktiv gesetzt** und die Deutschland-Rollouts bei einem Lebensmitteleinzelhändler sowie einer Bäckereikette erfolgreich abgeschlossen. Von besonderer Bedeutung für uns ist darüber hinaus der erste Rollout unserer neuen Lösung OmniPOS in Irland und Großbritannien, der bereits abgeschlossen ist. Nach der erfolgreichen **Premium-Qualifikation** von OmniPOS durch SAP werden wir noch im Spätherbst SAP eine weitere Version für den internationalen Vertrieb zur Verfügung stellen.

Die im Februar 2016 in den Konzernverbund aufgenommene **neue hundertprozentige Tochter** TOV Eurosoftware-UA, wurde im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres ausgebaut und stärkt unsere unsere Entwicklungskapazitäten als **Near-Shore-Standort**. In Südafrika hat unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft GK Software Africa (PTY) Limited neue, größere Räumlichkeiten in Johannesburg bezogen, um unser Wachstum auf dem Afrikanischen Kontinent weiter voranzutreiben.

Für das vierte Quartal und darüber hinaus erwarten wir weitere Erfolge sowohl durch unseren Direkt- als auch durch den Partnervertrieb. Unsere **Vertriebspipeline** ist weiterhin sehr gut gefüllt und wir sehen uns in mehreren laufenden Ausschreibungen hervorragend aufgestellt.

Marktumfeld

Die allgemeine [Situation des Einzelhandels](#) bleibt für 2016 und darüber hinaus weiterhin gut. So erwartet der Handelsverband Deutschland (HDE) im Jahr 2016 ein nominales [Wachstum von 2,5 Prozent](#) auf 485,7 Mrd. Euro. Als Grundlage des weiterhin moderaten Wachstums sieht der HDE die gute Verbraucherstimmung, niedrige Zinsen und die gute Beschäftigungslage. Auch die jährlichen Befragungen der Einzelhändler in Bezug auf ihre Geschäftsaussichten stützen die Prognose des HDE für ein insgesamt positives Jahr 2016. So zeigt die aktuelle Händlerbefragung „e-KIX“ vom Oktober 2016, dass etwa 85 Prozent der befragten Händler in der Zwölf-Monatssicht ein gleichbleibendes oder verbessertes Geschäft erwarten. Ein noch positiveres Bild ermittelte Ernst & Young, bei deren Befragung fast jeder zweite Einzelhändler angab, dass er im zweiten Halbjahr 2016 bessere Geschäfte als im Vorjahreszeitraum erwarten würde. Auch auf internationaler Ebene sehen die Geschäftsaussichten weiterhin gut aus. In [Westeuropa](#) werden 0,9 Prozent mehr Umsatz erwartet, für [Nordamerika](#) prognostiziert die National Retail Foundation sogar eine Steigerung der Verkäufe um 3,4 Prozent.

Mitarbeiter

Die GK Software beschäftigt gegenwärtig 840 Mitarbeiter (Stand 30. September 2016, Vorjahr 729) und damit [111 mehr](#) als zum Ende des Vergleichszeitraumes im Vorjahr.

Segmentergebnisse

Betrachtet man die Zusammensetzung der [Umsätze nach Leistungsarten](#), so zeigt sich das Wachstum im [Geschäftsfeld GK/Retail](#) in allen drei wesentlichen Leistungsarten. Mit einer Steigerung um 43,8 Prozent legte das Dienstleistungsgeschäft am stärksten zu, gefolgt von Lizenzen (+23,0 Prozent) und Wartung (+15,2 Prozent). Die Sonstigen Erträge trugen in den ersten neun Monaten lediglich 0,7 Prozent (=0,38 Mio. Euro) zum Umsatz bei.

Die Umsätze im Segment [IT-Services](#) sind im Vorjahresvergleich um 12,2 Prozent auf 8,92 Mio. Euro angestiegen. Eine wesentliche Ursache hierfür war der deutliche Anstieg in der Leistungsart „Staging“, welche die Vorbereitung von durch Kunden einzusetzender Hardware im Rahmen von Serviceverträgen umfasst und um 1,25 Mio. Euro anstieg. Außerdem kam eine genauere Abgrenzung von Leistungsarten zum Tragen, die Wartungsleistungen von Staging-Leistungen abgrenzt und den Anstieg des Ausweises letzterer verursachte. Durch die damit verbundene genauere Abgrenzung zwischen Wartungsleistungen und Hardwarelieferungen kam es im Vergleich zum Vorjahresquartal zu einer Verlagerung von Umsätzen zugunsten der Leistungsart Hardware-Sales, Staging u. Sonstiges.

In der [Relation der Umsatzarten](#) zueinander zeigte sich in den ersten neun Monaten vor allem die Bedeutung der Leistungsarten Dienstleistung (53,4 Prozent) und Wartung (30,5 Prozent), die von Lizenzen (11,1 Prozent) und Sonstigem (4,4 Prozent) gefolgt wird. Für alle Umsatzarten konnte dabei ein deutliches Wachstum verzeichnet werden, wobei das Wachstum der Dienstleistungsumsätze (+37,8 Prozent oder 7,77 Mio. Euro) am stärksten herausragt.

Die folgende Übersicht stellt die Verteilung der Umsätze nach Produkten und Tätigkeitsbereichen dar:

Umsatz nach Segmenten

T.01

	GK/Retail		SQRS		IT-Services		Eliminierungen		Konzern	
TEUR	9M 2016	9M 2015	9M 2016	9M 2015	9M 2016	9M 2015	9M 2016	9M 2015	9M 2016	9M 2015
Umsätze mit Dritten	43.509	33.262	670	788	8.920	7.949	—	—	53.099	41.975
Lizenzen	5.482	4.458	—	—	406	239	—	—	5.888	4.697
Wartung	9.973	8.658	618	740	5.623	5.479	—	—	16.214	14.877
Dienstleistung	27.349	19.016	72	48	919	1.506	—	—	28.340	20.570
GK Academy	325	161	—	—	—	—	—	—	325	161
Hardware-Sales, Staging u. Sonstiges	394	969	-20	—	2.006	762	—	—	2.380	1.731
Erlösschmälerungen	-14	—	—	—	-34	-37	—	—	-48	-61
Umsätze mit anderen Segmenten	158	288	—	—	615	—	-773	-288	—	—
Segment EBIT	385	-5.030	328	335	328	1.334	1	-1	1.043	-3.361
Vermögenswerte	66.697	57.177	2.391	2.211	13.880	11.984	-13.971	-9.507	68.997	61.865
Schulden	39.656	34.360	189	284	11.547	9.452	-11.760	-8.361	39.630	35.733
Liquide Mittel	4.847	3.917	928	676	1.557	1.641	—	—	7.332	6.234

Die Entscheidung, die [SQRS-Lösungen](#) künftig nicht weiter zu vertreiben, wurde aufrechterhalten. Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird aufgrund von Dienstleistungsverträgen, die sich an den üblichen Erlösen der Segmente in ihren Drittmärkten orientieren geregelt. Verwaltungsleistungen werden auf Basis von Besorgungsverträgen gemäß einer erfahrungsgemäßen Zeitaufwandschätzung zu den Selbstkosten der erbrachten Verwaltungsleistung berechnet.

Vermögens- und Finanzlage

Die [Vermögens- und Finanzlage](#) des Konzerns ist gegenüber der zuletzt veröffentlichten Darstellung im Geschäftsbericht für das Jahr 2015 [stabil](#), wobei die liquiden Mittel des Konzerns nahezu unverändert geblieben sind. Die [Chancen und Risiken](#) der Gesellschaft sind ebenfalls unverändert geblieben.

Finanzprognose und Ausblick

Der Vorstand der GK Software hält die [Prognose](#), so wie sie im Geschäftsbericht für das Jahr 2015 gegeben worden ist, unter der Voraussetzung gleichbleibender allgemeiner wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen unverändert aufrecht.

Für 2016 erwarten wir weiterhin eine nicht unerhebliche [Ausdehnung des GK/Retail Umsatzes](#). Mittelfristig (bis 2018) glauben wir, in der Lage zu sein, den Umsatz gegenüber 2015 (62,60 Mio. Euro im Berichtsjahr) zu vereineinhalbfachen. Diese Entwicklung wird allerdings nicht notwendig auch nur annähernd linear erfolgen.

Für die [Profitabilität](#) können wir auf einzelne Jahre keine Prognose abgeben. Allerdings gehen wir davon aus, dass wir in unserem Kerngeschäftsegment mittelfristig (bis 2018) unser altes Zielmargenniveau (EBIT-Marge) des Ergebnisses vor Steuern und Zinsen von über 15 Prozent wieder errei-

chen werden (2015 betrug der Wert -2,0 Prozent). Auch für 2016 ist es wiederum vorstellbar, dass ein leicht negatives Ergebnis eintreten könnte, da die Weiterentwicklung der nichteuropäischen Zielmärkte eine hohe Priorität für den Konzern hat und durchaus mit weiteren erheblichen Kosten verbunden sein könnte.

Schöneck, 28. November 2016

Der Vorstand



Rainer Gläß
Vorstandsvorsitzender



André Hergert
Vorstand für Finanzen und Personal

Konzernbilanz zum 30. September 2016

Aktiva

T.02	30.9.2016 (ungeprüft)	31.12.2015 (geprüft)
EUR		
Sachanlagen	7.707.497,63	5.752.753,87
Immaterielle Vermögenswerte	23.275.855,63	25.189.562,48
Finanzielle Vermögenswerte	1.660,00	1.660,00
Aktive latente Steuern	4.095.546,48	3.523.573,57
Summe langfristige Vermögenswerte	35.080.559,74	34.467.549,92
Waren	0,00	482.464,63
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.760.100,24	1.172.383,58
Geleistete Anzahlungen	0,00	56.941,54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.179.054,11	12.604.882,02
Forderungen aus Leistungsfortschritt	7.563.062,46	6.494.637,81
Ertragsteueransprüche	175.765,82	218.534,41
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.820,45	11.857,30
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.902.629,52	4.874.184,15
Zahlungsmittel	7.332.239,65	7.376.753,60
Summe kurzfristige Vermögenswerte	33.915.672,25	33.292.639,04
Bilanzsumme	68.996.231,99	67.760.188,96

Passiva

T.03	30.9.2016 (ungeprüft)	31.12.2015 (geprüft)
EUR		
Gezeichnetes Kapital	1.890.000,00	1.890.000,00
Kapitalrücklage	18.498.211,60	18.364.587,77
Gewinnrücklagen	31.095,02	31.095,02
Sonstige Rücklagen (OCI aus Umsetzung IAS 19 2011, IAS 21)	-492.063,15	-491.252,91
Gewinnvortrag	9.172.219,74	10.672.457,83
Periodenfehlbetrag	266.336,15	-1.500.238,09
Summe Eigenkapital	29.365.799,36	28.966.649,62
Rückstellungen für Pensionen	1.370.013,25	1.459.930,00
Langfristige Bankverbindlichkeiten	9.628.098,16	11.568.035,00
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	936.338,41	966.943,09
Passive latente Steuern	2.395.852,47	1.887.700,11
Summe langfristige Schulden	14.330.302,29	15.882.608,20
Kurzfristige Rückstellungen	2.317.021,36	2.620.599,84
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	5.608.009,03	3.154.528,30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.348.296,30	2.091.159,67
Erhaltene Anzahlungen	3.953.157,09	4.004.546,59
Ertragsteuerverbindlichkeiten	499.095,96	740.615,04
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.574.550,60	10.299.481,70
Summe kurzfristige Schulden	25.300.130,34	22.910.931,14
Bilanzsumme	68.996.231,99	67.760.188,96

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis vom 1. Januar bis 30. September 2016

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T.04 EUR	30.9.2016 (ungeprüft)	30.9.2015 (ungeprüft)	31.12.2015 (geprüft)
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	53.100.430,79	41.975.175,06	62.602.328,60
Aktivierete Eigenleistungen	345.870,00	398.651,01	524.894,01
Sonstige betriebliche Erträge	1.482.055,62	1.598.260,23	1.725.836,17
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	54.928.356,41	43.972.086,30	64.853.058,78
Materialaufwand	-5.449.772,78	-5.854.597,14	-8.266.126,59
Personalaufwand	-34.083.452,97	-28.652.290,39	-39.667.852,88
Abschreibungen	-2.998.997,25	-2.599.759,50	-3.452.870,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.353.143,58	-10.226.236,56	-14.741.782,53
Summe der betrieblichen Aufwendungen	-53.885.366,58	-47.332.883,59	-66.128.632,12
Operatives Ergebnis	1.042.989,83	-3.360.797,29	-1.275.573,34
Finanzerträge	129.069,40	226.952,08	215.971,32
Finanzaufwendungen	-407.134,43	-234.495,35	-323.439,90
Finanzergebnis	-278.065,03	-7.543,27	-107.468,58
Ergebnis von Ertragsteuern	764.924,80	-3.368.340,56	-1.383.041,92
Ertragsteuern	-498.588,65	-978.625,84	-117.196,17
Konzernperiodenfehlbetrag	266.336,15	-4.346.966,40	-1.500.238,09
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern			
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-310,53	-161.584,15	-196.021,46
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-499,72	-49.173,91	-59.036,70
Gesamtergebnis	265.525,90	-4.557.724,46	-1.755.296,25
Davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	265.525,90	-4.557.724,46	-1.755.296,25
Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernfehlbetrag - unverwässert	0,14	-2,30	-0,79
Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernfehlbetrag - verwässert	0,14	-2,30	-0,79

Konzernkapitalflussrechnung zum 30. September 2016

Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit, Krediten und Zahlungsmitteln

T.05 TEUR	30.9.2016 (ungeprüft)	30.9.2015 (ungeprüft)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenfehlbetrag	266	-4.347
Aktioptionsprogramm (nicht zahlungswirksame Aufwendungen)	134	133
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	499	979
Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen / -erträge	278	73
Gewinn/ Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen	-12	-2
Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand	-31	-31
Für Forderungen erfasste Wertminderungen	349	23
Für Forderungen erfasste Wertaufholungen	—	—
Abschreibungen	2.999	2.600
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	-211
Nettofremdwährungsverlust	—	—
Nettogewinn aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten	-293	—
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-1	1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.188	-782
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-628	-3.291
Veränderung der Vorräte	-48	-1.191
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	646	3.464
Veränderungen der enthaltenen Anzahlungen	-51	3.031
Veränderung der Rückstellungen	-408	476
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.699	1.707
Gezahlte Zinsen	-352	-199
Gezahlte Ertragsteuern	-761	-654
Nettozufluss (Vj. Nettoabfluss) aus betrieblicher Tätigkeit	2.586	854
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte	-2.959	-2.121
Einzahlungen Anlagenabgänge	12	2
verwendete Investitionszuschüsse	—	—
Auszahlung im Rahmen eines Unternehmenserwerbs	-81	-16.805
Erhaltene Zinsen	28	106
Auslegung von Darlehen	-10	-96
Einzahlungen aus Tilgungen von Darlehen	—	36
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-3.010	-18.878
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Krediten	19	10.847
Tilgung von Krediten	-1.478	-1.113
Nettozufluss (Vj. Nettoabfluss) an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	-1.459	9.734
Nettoabfluss von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-1.883	-8.290
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	6.360	10.173
Finanzmittelfonds	4.477	1.883
Eingeschränkt verfügbare Mittel	1.037	11

Finanzkalender

27. April 2017

Geschäftsbericht 2016

30. Mai 2017

Zwischenmitteilung zum 31. März 2017

22. Juni 2017

Ordentliche Hauptversammlung 2017
in Schöneck/V.

30. August 2017

Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

November 2017

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M

29. November 2017

Zwischenmitteilung zum 30. September 2017

Impressum/Hinweise

Impressum

Herausgeber:

GK Software AG
Waldstraße 7
08261 Schöneck

T: +49 37464 84-0
F: +49 37464 84-15

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dipl.-Volkswirt Uwe Ludwig

Vorstand:

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 19157

USt.-ID. DE 141 093 347

Kontakt Investor Relations

GK Software AG
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin

T: +49 37464 84-264
F: +49 37464 84-15

rschiller@gk-software.com

Hinweise

Hinweis zum Zwischenbericht

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://investor.gk-software.com> zum Download bereit.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der GK Software AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z.B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Einzelhandels- und IT-Marktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der GK Software AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

